

Berlin, im Januar 2014

Chorbrief Nr. 1/ 2014

Liebe Chorfreundinnen,
liebe Chorfreunde,

das neue Jahr ist nun schon ein paar Tage alt, wir hoffen, es hat für euch alle gut begonnen und ihr seid gesund und munter durchgestartet. Wir wünschen euch jedenfalls nur Gutes für 2014!

Für alle, die keinen Internetanschluss haben, möchten wir noch einmal auf das vergangene Jahr und vor allem das wunderbare Konzert in der Salvatorkirche zurück kommen.

Musik in der Salvatorkirche...einfach ein Genuss!!

Dieser Satz wäre eigentlich schon ausreichend, um das Konzert unserer Männer mit dem Kammerchor der Leo- Kestenbergschen Musikschule zu beschreiben.

In dem schönen Ambiente der Salvatorkirche mit ihrer großartigen Akustik und fast bis auf den allerletzten Platz besetzt, boten die Sängerinnen und Sänger unter der leidenschaftlichen Leitung von Hans-Joachim Straub ein beeindruckendes Konzert, bei dem einem der eine oder andere (wohlige) Schauer über den Rücken lief.

Der Männerchor begann mit der Orthodoxen Liturgie „Tebe, tebe pojem“ („Dir singen wir“) und „Ich bete an die Macht der Liebe“ mit einem Solo von Timo Rößner : sehr schön. Weiter ging es mit dem Kammerchor und „O Magnum Mysterium“ und einem von Gesine Matthes-Weitzel gesungenen Solo „Laudate Nominum“ : überzeugend. Die Männer führen fort mit dem ganz wunderbaren „Tu solus qui facis mirabilia“, in dem Annett Gefßner den Solopart übernahm, und „Hallelujah“, von Dieter Rau auf der Gitarre begleitet. Der Kammerchor trug dann „Deep River“ (Solo Peggy Schinke), „You raise me up“ und „Oh Happy Day“ (Solo Sarah Hecker), begleitet am Klavier von Marc Timmermann vor. Man merkte den jungen Menschen förmlich an, wie viel Spaß sie an der Musik haben, der sich auf das Publikum übertrug. Dann sangen die Männer die „Alt-Rhapsodie“ mit Mareike Mels als Solistin und Marc Timmermann am Klavier : erneut sehr schön. Den Abschluss und den Höhepunkt bildete das „Miserere Mei Deus“ mit Männerchor und Kammerchor vor dem Altar, Tenor Timo Rößner von der Kanzel und Solistenquartett Gesine Matthes-Weitzel, Peggy Schinke, Annett Gefßner und Dieter Rau von der Empore : spätestens jetzt gab es Gänsehaut pur beim Publikum.

Einmal mehr hat sich gezeigt, dass unser kleiner Chor Großes leisten kann und die Zusammenarbeit mit dem Kammerchor ist einfach „nur“ eine Bereicherung und bedarf unbedingt der Fortsetzung im nächsten Jahr!!!

Am 30.11. waren die Männer wieder zu Gast auf dem Adventsbasar des KINDERHILFE - Hilfe für leukämie- und tumorkranke Kinder e.V. Berlin-Brandenburg, am 11.12. traten sie zur Weihnachtsfeier der Vereinigung der Ruhegeldempfänger der Versorgungsverwaltung auf. Auch zu diesen Auftritten gab es viele positive Rückmeldungen.

Zu geburtstäglichen Frühschoppen trafen sich die Männer am 6.12. bei Jürgen Manntz und am 28.12. bei Heinz Wegner.

Unser gut besuchtes Drei-Königs-Treffen im Gemeinschaftshaus Lichtenrade am 9. Januar war einmal mehr harmonisch, Süppchen, Kuchen und Getränke schmeckten, der Gesang der Männer erfreute. Das Ende war etwas abrupt und schnell, mussten doch die Männer am nächsten Morgen um 9.00 Uhr zur Eröffnung einer Seniorenresidenz in Pritzwalk singen und das hieß: um 5.00 Uhr klingelte der Wecker!

Nun gilt es, das Frühjahrskonzert am Sonntag, 23.3.14, 16.00 Uhr im Gemeinschaftshaus Lichtenrade vorzubereiten. Die Proben laufen auf Hochtouren, wir haben dieses Jahr den Lichtenrader Chor und den Ludwigsfelder Chor zu Gast und erhoffen uns ein sehr abwechslungsreiches Programm bei „voller Hütte“.

Einige Helferinnen und Helfer bzw. Kuchenbäckerinnen und -bäcker für dieses Konzert haben sich ja bereits am 9. Januar in eine Liste eingetragen, wir würden uns aber über mehr Hilfe und noch einige Kuchen sehr freuen. Ruft doch einfach Barbara (Tel. 744 05 66) an, wenn ihr unterstützen möchtet! (Letztes Jahr war unser Kuchenbuffet restlos leergefegt, und wir wären noch mehr los geworden...)

Zu unserer Jahreshauptversammlung (mit Wahlen) am 6. April 15.00 Uhr in der Gaststätte Reisel werden wir noch gesondert einladen. Es werden 3 Gerichte zur vorherigen Auswahl angeboten (Roulade, Schnitzel oder gebratener Zander jeweils mit Beilagen zum Preis von 10,90 € bzw. der Fisch 13,90 €). Wenn ihr vorbestellen möchtet, bitte Barbara (Tel. 744 05 66) anrufen, spätestens eine Woche vorher müssen wir bei Reisel bestellen.

Und kurz vor Jahresende erreichte uns noch eine Nachricht, die wir euch nicht vorenthalten wollen: zur Sängermorgensprache im vergangenen Jahr waren wir ja zu Gast in der Kleingartenkolonie Bahn-Landwirtschaft in Marienfelde, einer Kolonie, die durch die geplante Bebauung für ein Logistikzentrum total unterzugehen drohte. Nunmehr soll nur noch rund 1/3 der Fläche für ein Logistikzentrum genutzt werden, 1/3 wird bebaut (soziales Gewerbe, Kleingewerbe) und das letzte 1/3 soll langfristig als Kleingartenkolonie erhalten werden. Dies ist sicher für die Kleingärtner bitter, die ihre Parzellen räumen müssen, die anderen Kleingärtner aber dürfen weiterhin ihr Stück Land beackern und darüber freuen wir uns!

So, das war's für heute. Bis zum nächsten mal verbleiben wir

mit herzlichen Grüßen

Dieter Rau – Vorsitzender

Barbara Buschmann-Kothe – Schriftführerin